

07.09.2011 – 09:22 Uhr

pafl: Zukunftsperspektiven für Nendeln und Schaanwald / Verkehr im Dialog: S-Bahnsystem im Kontext mit Orts- und Siedlungsplanung

Vaduz (ots/pafl) -

Welcher direkte Zusammenhang zwischen der Siedlungsplanung, Ortszentrumsgestaltung und dem S-Bahnsystem besteht, wird an der Dialog-Veranstaltung des Ressorts Verkehr der Regierung am Mittwoch, 14. September 2011, um 17.00 Uhr in der Primarschule Nendeln eingehend dargelegt und diskutiert.

Im Konzept "Mobiles Liechtenstein 2015" ist die Erkenntnis klar artikuliert, dass ein Bahnsystem einerseits die Region verbindet, die Erreichbarkeit der Region verbessert und damit nachhaltiges Wachstum ermöglicht und andererseits Chancen für die Siedlungsplanung, Ortskernplanung und damit der Bildung von Kommunikationszentren eröffnet. Ein positives Beispiel dafür ist der neue Bushof in Schaan. Dieser Platz hat sich nicht nur als Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs entwickelt, es haben sich dort Dienstleistungsangebote wie Apotheke, Café, Kiosk usw. angesiedelt. Attraktive Haltestellen werten in diesem Sinne das Ortsbild auf. Für den Verkehrs- und Wirtschaftsminister Martin Meyer ist somit klar: "Mit dem Attraktivitätssteigerung des Bahnsystems ergeben sich für Land und Gemeinden die Chance, den Lärmschutz entlang der Eisenbahnstrecke zu realisieren und neue Impulse in der Siedlungsentwicklung und Zentrumsgestaltung zu setzen." Insbesondere gilt dies für die Dorfteile Schaanwald und Nendeln.

Verkehrs-, Bahn- und Ortsplanung unter einen Hut bringen

Von Interesse wird an der Informations- und Diskussionsveranstaltung des Ressorts Verkehr der Regierung in Nendeln das Impuls-Referat von Jacques Feiner sein, der als Projektleiter Agglomeration des Kantons St. Gallen die Erfahrungen von Orts- und Siedlungsentwicklungen im Kontext mit dem S-Bahnsystem darlegt. Anhand von konkreten Beispielen aus dem Kanton St. Gallen zeigt Jacques Feiner auf, wie moderne Haltestellen-Planungen eng mit Verkehrs- und Siedlungsgestaltungen verknüpft sind. Flankierend ziehen diese "neuen" Ortszentren diverse Unternehmen an, sodass sich attraktive Markt- und Kommunikations-Treffpunkte entwickeln können.

Gemeinden Eschen und Mauren mit analoger Problematik konfrontiert

Dieser analogen Aufgabenstellung der Vernetzung von Verkehrs- und Ortsplanung in direktem Zusammenhang mit dem Bahnsystem sehen sich die Gemeinden Eschen und Mauren in ihren Dorfteilen Nendeln und Schaanwald konfrontiert. Vorsteher Günther Kranz ist bezüglich kombinierten Lösungen offen, da - wie Vorsteher Kranz ausführt - "insbesondere bezüglich der Ausgestaltung des Bahnübergangs in Nendeln und des Lärmschutzes eine für Eschen-Nendeln verträgliche Lösung gefunden werden muss, damit den Anliegen der Bevölkerung gebührend Rechnung getragen wird." Seit Jahren befasst sich auch die Gemeinde Mauren sehr intensiv mit Verkehrs- und Mobilitätsthemen, da insbesondere der Weiler Schaanwald vom Durchgangs- und Arbeitspendlerverkehr stark betroffen ist. So sieht Vorsteher Freddy Kaiser in der S-Bahn durchaus eine Zukunftsperspektive. "Zentral ist bei einer neuen Bahn-Haltestelle im Nahbereich der Arbeitszone Mauren-Schaanwald die Anbindung der Gemeinde Mauren. Dies könnte mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie einem Bike & Ride-System auch bestens gewährleistet werden", ist Vorsteher Freddy Kaiser überzeugt.

Kontakt:

Markus Kaufmann,
persönlicher Mitarbeiter des Regierungschef-Stellvertreters
T +423 236 60 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100703463> abgerufen werden.